

Studer Chronik 1870

Titelseite

Vorwort

Inhalt

I.	Die politische Gemeinde:	1
	<u>Einleitung</u> : Lage, Umfang, Bevölkerung, Ortsnamen	
	A. Ortsgeschichte vor der Reformation.	
	1. <u>Alemannische Niederlassung</u> in unserer Gegend. Früheste Geschichte seit zirka 400 nach Christi Geburt. Erklärung der Orts- u. Geschlechtsnamen	4
	2. <u>Alemannische Edelleute</u> schenken Güter von Bäretswil an das Kloster St. Gallen. 745-900	20
	3. Bäretswil unter den <u>hohen Gerichten der Herrschaft Grüningen</u> . 900-1500	26
	4. Bäretswil unter den <u>niedern Gerichten der Herrschaft Gryffenberg</u> .	
	a. <u>Besitzer</u> von Gryffenberg. (Die Edeln von Hinwil bis 1507)	30
	b. <u>Das Schloss</u> auf dem Stollen	36
	c. <u>Die Gerichtsherrlichkeit</u> . Hofrodel von 1475	43
	B. Zustand des bürgerlichen Lebens seit der Reformation. 1520-1798.	
	1. <u>Behörden und Unterthanen</u> in Land und Gemeinde. Einzugsbriefe	58
	2. <u>Die Unruhen der Bauern und Wiedertäufer</u> . 1525-1677	66
	3. <u>Militär- und Feuerordnung</u>	83
	4. <u>Mandate und Huldigungen</u>	87
	C. Entwicklung des bürgerlichen Lebens seit der Revolution. 1798-1851.	
	1. <u>Die Revolution</u> . 1798-1803.	95
	2. <u>Der Bockenkrieg</u> 1804	104
	3. Die Zeit der <u>Reaktion und Restauration</u> bis 1830	111
	4. <u>Der Usterbrand</u> . 1832	113
	5. <u>Der Septemberputsch</u> . 1839. Strassenbau.	122
	6. <u>Sonderbundskrieg und Maifest</u> . 1847-51	124
II.	Die Kirchengemeinde.	
	<u>Einleitung</u> : Alte Kirche bei Adetswil	126
	1. <u>Geistliche</u> vor und nach der Reformation	130
	2. <u>Kirchensatz od. Collatur</u> der Herren von Hohen- u. Breiten Landenberg	141
	a. <u>Collatoren</u> . Urbar.	142
	b. <u>Pfrundzehnten</u> oder Pfarreinkommen	154
	3. Kirchengebäude.	
	a. Alte und neue <u>Hauptkirche zu Bäretswil</u>	165
	b. Die <u>übrigen Stätten</u> der Gottesverehrung	179
	▪ Die <u>Kaplanei Wappenswil</u> und das Schwesternhaus im Fehrenwald	180
	▪ Die <u>Kaplanei Ettenhausen</u>	184
	▪ Die <u>Stiftung der Kirche Bauma</u>	187
	4. Kirchliches Leben	
	1. <u>Gottesdienst</u>	192
	2. <u>Taufe</u>	196

3. Abendmahl	197
4. Kinderlehre	198
5. Sittlichkeit	200
6. Sekten : Herrenhuter, Neugläubige, Neutäufer	207
7. Feste:	
a. Reformationsfest von 1819	209
b. Amtsjubiläum von H. Dekan Waser. 1861	211
5. Armenwesen	214
1. Kirchengut : Ursprung, Verwaltung, Ertrag, Bestimmung	215
2. Seckligut	221
3. Besorgung der Armen . Almosenordnung von 1771	223
4. Einzelne Nothzeiten : 1660, 1771, 1790, 1817, 1847	227
5. Unglücksfälle	234
6. Liebessteuern	238
III. Die Schulgemeinde	
a. Allgemeines	239
b. Die einzelnen Schulen	254
1. Bäretswil	255
2. Berg	258
3. Adetswil	259
4. Wappenswil	260
5. Tanne	261
6. Hof	263
7. Bettswil	264
8. Sekundarschule	265
9. Arbeitschulen	268
10. Gewerbschule	268
c. Der Gesang	269
Anhang.	
I. Stammtafel der Edeln von Hinwil als Herren von Gryffenberg	275
II. Stammtafel der Edeln von Hohen-Landenberg als Kirchherren von Bäretswil	276
III. Die Kirchenpfleger	277
IV. Anmerkungen	278